Fluchtweg versperrt - Ersthelfer rechtzeitig zur Stelle

Heute Nacht um 4 Uhr schlug der Rauchmelder Alarm! Bewohner flüchten über Leiter aus dem Obergeschoss des brennenden Wohngebäudes

Samstag 8. Juni 2019 - **Hillerse** / **Northeim (wbn). Und wieder hat ein Rauchmelder zwei Hausbewohnern das Leben gerettet.**

Es war heute Nacht gegen 4 Uhr zu einem heimtückischen Schwelbrand gekommen. Der Rauchmelder schlug an! Durch das Badezimmer und über eine Leiter, die Helfer angelegt hatten, konnten die 49-Jährige und der 55-Jährige aus dem Obergeschoss das brennende Einfamilienhaus verlassen.

Fortsetzung von Seite 1

Der Fluchtweg über das Erdgeschoss war aufgrund der Rauchentwicklung versperrt. Dennoch erlitten die Frau und der Mann eine Rauchgasintoxination. Krankenhaus!

Der Schaden wird von der Polizei auf 80.000 Euro geschätzt.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Northeim vom heutigen Samstag: „Aus bislang noch ungeklärter Ursache kam es zu einem Schwelbrand in einem Einfamilienhaus in Hillerse. Die Bewohner, eine 55-Jährige und ein 49-Jähriger, wurden durch einen ausgelösten Rauchmelder wach.

Sie konnten aufgrund der Rauchentwicklung das Haus jedoch nicht mehr durch das Erdgeschoss verlassen. Sie wurden von Ersthelfern durch Anlegen einer Leiter am

Badezimmerfenster des Obergeschosses gerettet. Ein Ersthelfer und die beiden Bewohner erlitten eine Rauchgasintoxikation und mussten einem Krankenhaus zugeführt werden. Der Sachschaden beträgt nach ersten Schätzungen ca. 80.000 Euro. Das Gebäude ist gegenwärtig nicht mehr bewohnbar.“